

Kanuten trotzen hohen Wellen

Gelungener Saisonstart in Essen - Brüssler und Fritsch zur Nationalteam-Qualifikation

ESSEN. Knapp 900 Kanuten kämpften bei der internationalen Frühjahrsregatta auf dem Baldeneysee in Essen auch mit starkem Wind und kräftigen Wellen. Selbst unter diesen schwierigen Bedingungen bewiesen die Kasseler Sportler, dass sie zur nationalen Spitze gehören.

Hervorragend aus dem Wintertraining und mehreren Trainingslagern gekommen

ist Fabio Zetzmann, der in dieser Saison für die Rheinbrüder Karlsruhe startet. Er überraschte die starke Konkurrenz und paddelte in einem hart umkämpften 5000-Meter-Rennen auf den zweiten Platz. Seine gute Leistung auf der Langstrecke bestätigte er mit einem nie erwarteten dritten Rang im 1000-m-Finale.

Die Jugendfahrer Marcel Lorenz und Yannick Wenzel, die

ebenfalls in dieser Klasse starteten, erreichten über 200 m und 1000 m die B-Finals.

Juniorin Sarah Brüssler bestätigte ihre gute Form mit Bronzemedailles über 200 und 500 Meter, Belinda Fritsch wurde Fünfte über 500 m. Beide Sportlerinnen starten nun am kommenden Wochenende in Duisburg bei der dritten und letzten nationalen Qualifikation zur Nominierung für

die Junioren-Nationalmannschaft.

Ihre Teamkameradin Ann Kristin Probol erkämpfte sich im Zweier dritte Plätze über 200 und 500 Meter.

Felix Richter startet in diesem Jahr erstmals in der Leistungsklasse und belegte auf der 5000-m-Distanz den vierten Platz.

Sehr erfolgreich waren auch die heimischen A-Schüler. Neal Stypinski wurde für seine gute Leistung über 1000 m mit der Silbermedaille belohnt und erkämpfte sich im K 4 mit seinem Teamkameraden Daniel Lange die Silbermedaille. Seine Trainingspartnerin Nicola Marie Zetzmann, die für Karlsruhe startet, sicherte sich in einem großen Starterfeld über 1000 m die Goldmedaille und stand im K 2 über 500 m auch auf dem Siegertreppchen.

Bei den Schülerspielen fügte Pauline Zetzmann zum erfolgreichen Ergebnis noch eine Goldmedaille hinzu. (red)



Mit starkem Saisonstart: Pauline Zetzmann, Neal Stypinski, Nicola Marie Zetzmann und Fabio Zetzmann (von links).

Foto: nh